

# Grazer Öffis: Konzepte mit Perspektive

Die Holding Graz bereitet sich durch innovative Lösungen zur Verkehrsentslastung auf das Wachstum der Landeshauptstadt vor.



GRAZ. Jährlich verzeichnet die Stadt Graz einen Bevölkerungszuwachs von rund 5.000 Personen. Gleichzeitig steigt damit die Anzahl der Pkws. Um den Verkehr im Zentralraum Graz nachhaltig zu entlasten sowie wichtige Klima- und Umweltziele zu erreichen, sind innovative Ansätze im Ausbau des öffentlichen Verkehrs essenziell.

Wolfgang Malik, CEO der Holding Graz, steht klar hinter zukunftsorientierten Lösungen für den öffentlichen Verkehr: „Ohne innovative und mutige Ansätze stößt der öffentliche Verkehr in einer Stadt wie Graz an seine Kapazitätsgrenzen. Es gibt keine ‚Denkverbote‘ zur Optimierung der Mobilität – entweder über neue Mobilitätssysteme oder neue Verkehrsebenen.“

## Verbesserte ÖV-Struktur

Die Modernisierung und der Ausbau des Öffi-Angebots werden laufend vorangetrieben: Die Holding Graz setzt aktuell eine der größten Öffi-Offensiven aller Zeiten um – mehr als 100 Millionen

Euro werden in den Ausbau des ÖV in Graz investiert:

- Im Zuge des Projekts „Reininghaus“ wird im Westen von Graz die Straßenbahnlinie 4 in den neuen Stadtteil Reininghaus Ende des Jahres verlängert – damit sind rund 10.000 Menschen, die in Zukunft dort leben und arbeiten, bestmöglich an den innenstädtischen Bereich angebunden.
- Der Straßenbahnausbau in das neue Stadtquartier „Smart City“ ist ein weiterer Schwerpunkt der Graz Linien; die ersten Fahrgäste werden auch hier Ende des Jahres Richtung Smart City unterwegs sein.
- Auch im Zentrum der Grazer Innenstadt wird für Entlastung gesorgt: Der Baustart für die Innenstadt-Entflechtung über die Neutorgasse ist für 2022 vorgesehen. Durch die Entflechtung können zukünftig mehr Straßenbahnen als bisher durch die Innenstadt geführt sowie für kürzere Takte und schnellere Umstiegsmöglichkeiten gesorgt werden.

- Ein weiterer, wichtiger Meilenstein: 15 neue Straßenbahnen mit der Option auf 40 Stück werden bestellt, um das Mobilitätsangebot für Graz weiter auszubauen und auf das Bevölkerungswachstum der Murmetropole bestens vorbereitet zu sein.

## „Maintenance Graz Linien“

Neben verschiedenen Überlegungen zu innovativen Ansätzen rund um die Entlastung des öffentlichen Verkehrs spielen Straßenbahnen eine wesentliche Rolle, weshalb der Graz Linien Fuhrpark in den nächsten Jahren weiter aufgestockt und laufend modernisiert wird. Im Rahmen des Masterplans „Maintenance Graz Linien“ wird eine Drehscheibe für die Tramflotte bzw. die neuen Fahrzeuge sowie die dementsprechende Infrastruktur realisiert. Die Werkstätten und Remiseninfrastruktur in der Steyrergasse Süd ist mit einer Gesamtinvestition von über 150 Millionen Euro daher eines der zentralen Ausbauprojekte der

Holding Graz in den nächsten 10 Jahren. Die Fahrzeuge können somit dem Stand der Technik entsprechend und vor allem zentral gewartet werden.

## Ziel: „zero emission mobility“

Um wichtige Klima- und Umweltziele zu erreichen, bedarf es vor allem innovativer und nachhaltiger Lösungen für alle Mobilitätsbereiche. Das Projekt „move2zero“ sieht vor, ein ganzheitliches Konzept für die vollständige Dekarbonisierung der städtischen Busflotte in Graz zu erarbeiten, welches auch auf andere Städte anwendbar ist. Dabei werden in einem ersten Demonstrationsbetrieb 7 batterie-elektrische Gelenkbusse und 7 Solobusse mit Brennstoffzellen angeschafft. Die Beschaffungen werden nach der EU-Richtlinie „Clean Vehicles Directive“ ausgerichtet.

## Carsharing am Puls der Zeit

Eine Brücke zwischen der Flexibilität persönlicher Verkehrsmittel und der Entlastung von Verkehr sowie Umwelt durch öffentliche Verkehrsmittel zu schaffen, macht tim – täglich. intelligent. mobil. möglich. An den mittlerweile 11 Mobilitätsknoten in Graz bündelt tim ergänzend zum öffentlichen Verkehr (e)-Carsharing, Mietautos, e-Taxis, Fahrradabstellanlagen für das eigene Fahrrad und öffentliche Ladestationen für private e-Autos. Modernste Fahrzeuge stehen den tim-NutzerInnen zur Verfügung: Seit Juli dieses Jahres erweitert der VW ID.3 mit einer Reichweite von bis zu 300 Kilometer die Carsharing-Flotte.

[www.holding-graz.at](http://www.holding-graz.at)

